

Vorrede.

Das Wort **Messen** / kommt von dem Stammwort **Mis** oder **Mäss**/ gemessen / das **Mäss** / gestalt die Stimme / als dieses Ortes / a/ e/ i/ sich in den ungleich - flissenden Wörtern (verbis irregularibus) zu verändern pflegen / wie in dem Ebræischen / daß sich also die Schreibart nach der Ausrede richten muß.

Von diesem Messen kommen fast unzählig Ableitungen / als : Abmessen / anmessen / ausmessen / durchmessen / einmessen / ermessen / (abnehmen / erachten) fortmessen / fürmessen / hermessen / hinmessen / nachmessen / übermessen / vermessen / ummessen / unmässlich / vermessen / wiedermessen / zumessen. Da hingegen bey den lateinern von Metior mehr nicht / als commetior , und permetior gefüget wird / und diese Art die Wörter zu fügen ist nicht das geringste Prob - und Lobstück unsrer Sprache Vollkommenheit.

Nicht minder wird dieses Wort mit den Nachsylen gebraucht / als : **Mässbar** / der **Mässer** / mässig / ermässlich / unermässlich / **Mässerey** / mässerisch / **Mäsklein** / mässig / die **Mässung** / Vermässenheit / Mässigkeit ic. Welches alle gute Deutsche Wörter sind / die ihre Deutung sattsam wircken / und in den Verstand legen.

Wollen wir nun dieses Wort mit andern verbinden / so sagen wir : **Messart** / **Mässgenoß** / das **Messwerk** / **Messholz** / die **Messschul** / der **Messgang** / **Messplatz** / **Messzeit** / **Messstab** / **Messruten** / **Messritt** / **Messkunst** / **Mäshandel** / **Messstock** / **Mäswieß** / **Mäsmittel** / **Mässachen** / **Messnecht** / **Messbuch** / **Messkram** / **Messfall** / **Messgut** / **Messgeld** / **Messzeit** / **Mässstein**. Ferners sagen wir : **Feldmessen** / **Landmessen** / **Höhe messen** / **Tieffe messen** / das **Clarenmäss** / (D. Luther sagt / der Stolz ist das Clarenmäss / daran man ihre Grösse abnehmen kan) das **Stattmäss** / **Hausmäss** / **Landmäss** / **Ebenmäss** / **Kornmäss** / **Habermäss** ic. wie der gleichen noch viel behgesetzt werden könnte.

Hierben möchte uns jemand aufrucken / warum wir das Wörtlein **Punct** / **Linie** / **Cirkel** / aus dem Lateinischen behalten / indem wir alles teutschen wollen ? Antwort : Gleichwie man etliche Blätlein an der Pflanzen lässt / die man versetzt / damit sie so viel besser bekommen / und im ungewohnten Erdreich anschlagen : Also kan man eine in unsrer Sprache unbekannte Kunst / (massen alle / so noch der Zeit davon geschrieben / die Lateinischen Wörter behalten) das erstemal mit ganz unbekanten Wörten nicht überbringen / dolmetschen / und dadurch tunckel unteutsch und schwer machen / wann sonderlich solche Kunstmörter 1. von jedermann verstanden / 2. Deutsch geschrieben / 3. nicht allezeit füglich können gegeben werden : wie wol ich den Punct wol ein Züpel / die Linie einen Streiff oder Strich / den Cirkel einen